

# Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt  
für Monheim  
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölbürg, Rehau, Ried, Warching, Weiheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 8

Freitag, den 17. April 2009

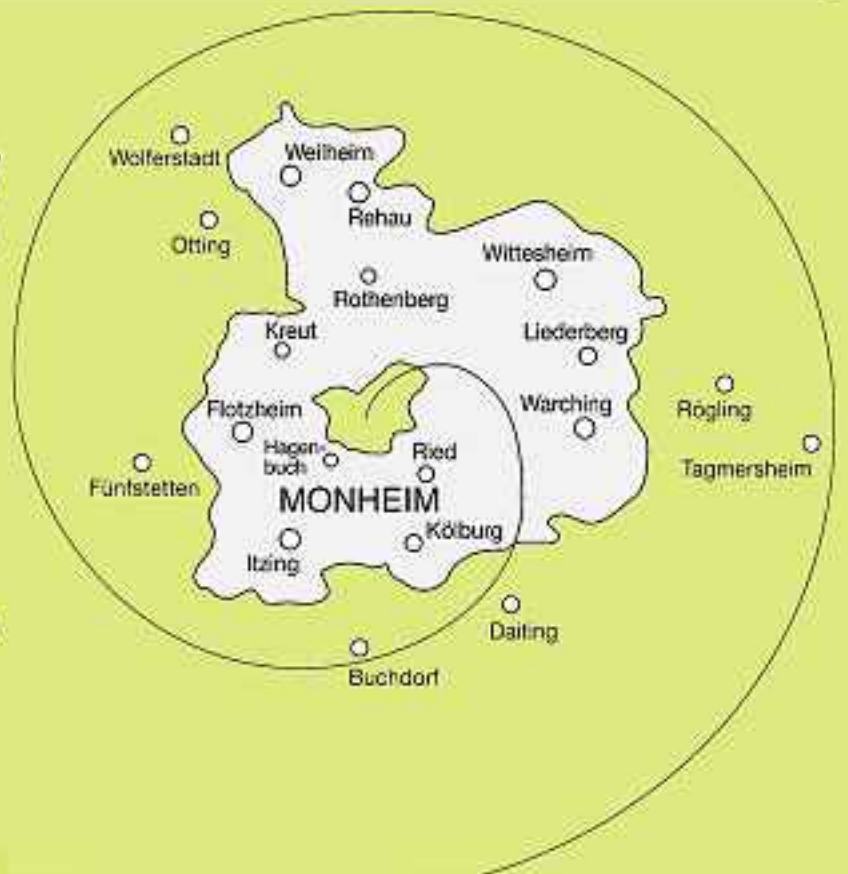
Nummer 8

## FRÜHLINGS-BALL-INTEGRAL

*vom Wiener Walzer bis zum Hip-Hop  
tanzend durch ein Jahrhundert*

**Mit Revival-Band  
"DISCO TEAM"**

*Samstag, 25. April  
20.00 Uhr  
Stadthalle Monheim*



**ProGeMo** e.V.  
Vereinigung für Gewerbe und Handel in Monheim

## Notrufe

Rettungsleitstelle .....Tel. 112  
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12  
 Feuerwehr.....Tel. 112  
 Polizei .....Tel. 110

## Notdienste

### Notdienst der Ärzte:

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

### Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

### Sa./So. 18./19.04.09

Dr. Kocourek, Donauwörth, Im Ried 1.....09 06 / 2 21 44

### Sa./So. 25./26.04.09

Dr. Schroll, Mertingen, Fuggerstraße 9 .....0 90 78 / 3 43

## Ärzte

Dr. Karl Gottmann .....Tel. 0 90 91 / 10 00  
 Dr. Ralf Schipper .....Tel. 0 90 91 / 25 00  
 Wiltrud Schmitt-Wegner/  
 Brigitte Straka .....Tel. 0 90 91 / 10 05

## Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
 Dr. Olaf Noack .....Tel. 09091/2646

## Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

## Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

## Bürgerservice

### Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0  
 Telefax:.....09091/9091-28  
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de  
 Internet: .....www.monheim-bayern.de

### Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Ferber .....Tel: 09091/909113  
 Bauamt Herr Grob, Herr Aurnhammer .....Tel: 09091/909117  
 Bürgerbüro und Standesamt:  
 Herr Templar/Frau Steidle .....Tel: 09091/909125  
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

## SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60 .....Tel. 0 90 91 / 90 78 17  
 Fax: .....0 90 91 / 90 78 30  
 E-Mail: .....regionalbuero@somit-ev.de

### Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 13:30 Uhr  
 Do.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

### Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40 .....Tel. 09091/50970  
 .....Fax: 09091/509714  
 E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
 Internet: .....www.donkliniken.de

### Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten -

Sonntag .....von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr  
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

### Hallenbad

Ab **Samstag, 18. April 2009, 14.00 Uhr**, wird das Hallenbad für den Badebetrieb **geschlossen**.

## Abfall- und Wertstoffe

### Abfall- und Wertstoffe

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
 .....www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfahrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

### Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr

### Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist ab April, nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 - 57640114 von Montag bis Freitag, wieder geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

## Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a  
 jeden Donnerstag .....17:00 bis 18:00 Uhr  
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.  
 Schulstraße 6 .....Tel: 09091/2010  
 .....Fax: 09091/2066  
 Mo. - Fr. ....11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

## Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 30. April 2009. Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Freitag, 24.04. 2009, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

### Wir bitten, den vorgezogenen Abgabeschluss zu beachten!

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

## Berichte aus dem Rathaus

### Rede des Ersten Bürgermeisters

#### Anton Ferber

#### **Haushaltsverabschiedung für das Jahr 2009, am 7. April 2009**

Liebe Stadtratskolleginnen, liebe Stadtratskollegen, liebe Zuhörer,

zur Verabschiedung des Haushaltes 2009 der Stadt Monheim begrüße ich Sie alle ganz herzlich.

Ein besonderer Willkommensgruß an den Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft, an Sie Herr Günter Baumgart. Sie haben das gesamte Zahlenwerk mit Ihren Mitarbeitern zusammengetragen und aufbereitet, zum nun vorliegenden Haushalt unserer Stadt.

Auch der Haushalt unserer Stadt ist geprägt von der derzeitigen Finanz- und Konjunkturkrise. Mit diesem Haushalt wollen wir aber auch Zeichen setzen, dass wir unserer Verantwortung sehr wohl bewusst sind und in Krisenzeiten die Investitionen nicht zurückfahren und sparen, sondern wir sind bemüht, durch Auftragsvergaben die heimischen Handwerker in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Die weltwirtschaftliche Lage macht auch vor unseren Toren nicht Halt – auch bei uns ist in manchen Betrieben Kurzarbeit angesagt. Die Arbeitslosigkeit stieg in der BRD gegen den allgemeinen Trend früherer Jahre im März an.

Wir hoffen, dass sich die Konjunktur nicht allzu sehr abkühlt. Wir als Stadt wollen das uns Mögliche beisteuern.

Erfreulich ist, dass im Jahre 2009 die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt knapp T€ 1.410 beträgt und sich außerdem im Jahre 2008 eine allgemeine Rücklage in Höhe von ca. T€ 1.342 angesammelt hat.

Zusammen mit den vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 2.285.849,00 € -auf die ich noch näher eingehen werde- ergibt dies einen Investitionshaushalt in Höhe von 7,4 Mio. €.

In dieser Zeit ist es äußerst schwierig, unsere Haupteinnahme, die Gewerbesteuer, richtig einzuschätzen.

Im Jahre 2008 gingen wir von 5 Mio. € aus, was sich im Nachhinein als fast eine „Punktlandung“ erwies: Ergebnis war T€ 5.139. Im Jahre 2009 könnten wir nach den uns bekannten Zahlen wesentlich höhere Gewerbesteuereinnahmen ansetzen.

Durch die konjunkturbedingte, unsichere Lage haben wir einen gewaltigen Sicherheitsabschlag einberechnet und gehen nun für 2009 wiederum von enormen 5 Mio. € Gewerbesteuer aus. Vielleicht bringt der Verlauf des Jahres 2009 dann doch die Erkenntnis, dass wir zu vorsichtig geplant haben – das hoffen wir.

Durch die vorsichtige Bewertung der Gewerbesteuer, die enormen Ausgaben im Vermögenshaushalt und ein noch nicht ausbezahlter Zuschuss in Höhe von 1,1 Mio. € machen eine Kreditaufnahme in Höhe von € 2.285.849,00 nötig. Ob eine Kreditaufnahme in dieser Größenordnung nötig ist, wird sich im Laufe des Jahres ergeben.

In dieser Kreditaufnahme ist auch die Zwischenfinanzierung des noch zu erwartenden Zuschusses in Höhe von 1,1 Mio. € enthalten, die sofort zurückgezahlt werden, wenn der Zuschuss ausbezahlt wird. Es verbleibt somit eine vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von € 1.185.849,00 - hierin enthalten ist eine KfW-Kreditaufnahme in Höhe von € 330.400,00 für die energetische Sanierung des Kindergartens und ein Kredit in Höhe von €19.900,00 für die Sanierung des Torturmes, so dass mit Sicherheit diese beiden Kredite aufgenommen werden (gesamt € 350.300,00)

Der restliche im Haushalt vorgesehene Kredit in Höhe von € 835.549,00 wird nur aufgenommen, wenn er tatsächlich benötigt wird.

Wir hoffen hier noch auf höhere Gewerbesteuereinnahmen und vermutlich werden auch nicht alle vorgesehenen Projekte zum Jahresende auch vollständig abgerechnet sein.

Vorab noch einige Zahlen zum Verwaltungshaushalt

#### Einnahmen:

Grundsteuer A+B	T€ 536
Gewerbesteuer	Mio. € 5
Einkommensteuerbeteiligung	T€ 2064
Einkommensteuerersatzleistungen	T€ 156
Beteiligung an USt	
(Ersatz f. Gewerbekapitalsteuer)	T€ 328

#### Ausgaben:

Kreisumlage	€ 3.823.518,00
Gewerbesteuerumlage	€ 1.001.438,00
Umlagen an VG u. Schulverband	T€ 691.125,00
Bei den kostenrechnenden Einrichtungen ergeben sich voraussichtlich folgende Ergebnisse:	
Freibad	./ T€ 62
Hallenbad	./ T€ 223
Kindergarten	./ T€ 266
Stadt- und Mehrzweckhalle	./ T€ 92
Stadtforst	+ T€ 9
Photovoltaikanlage	+ T€ 7

Doch nun zum Vermögenshaushalt.

Hier die größten Ausgabepositionen:

EP 0	Um-/Anbau Rathausrückgebäude Teilbetrag	T€ 500
EP 1	Fertigstellung FFW-Gebäude Monheim Umbau im ehem. Svedex-Gebäude Erdgeschoß für FFW-Zwecke Des Weiteren sind hier enthalten - Sanierung FFW-Haus Flotzheim - Restkosten TSF Weilheim - Teilbetrag TSF Itzing	T€ 2.000  T€ 140  T€ 26 T€ 41 T€ 30
EP 3	Zuschuss Instandsetzung Kirchturm, Glockenstuhl, Westgiebel usw.	T€ 111
EP 4	Energetische Sanierung Kindergarten - neuer Eingangsbereich Kindergarten - soziale Einrichtungen: Beteiligung an der Hoffläche BRK-Heim und Abtrennung zu einem Garagenteil (altes FW-Haus f. BRK) Im Svedex-Gebäude erhält Caritas einen Teilbereich für ihre Büro Zwecke	T€ 650 T€ 50  T€ 22
EP 5	Investitionsleistungen: Schützen Monheim TSV –Fußball/Vereinsheim FC Weilheim Verlegung Wärmeleitung Rest FSV Flotzheim f. Behälter Rasenschnitt gesamt Teilbetrag Hallenbadsanierung (die allerdings nur jetzt erfolgt, wenn wir hier ins Konjunkturpaket II kommen) Entbuschung Heideflächen Wittesheim/ Weilheim/Rehau Teilbetrag	ca. T€ 10 ca. T€ 17,5  ca. T€ 6 T€ 3 ca. T€ 37 T€ 673  T€ 30
EP 6	Straßenbau Kölburg „Am Hag“ und Dorfplatzgestaltung – Beleuchtung GV-Straße Kölburg-Unterbuch	T€ 370

-Anteilbetrag	T€ 99
Straßenbau u. Dorfplatzgestaltung	
Ried – Beleuchtung	T€ 490
Anlegung Geh- und Radweg	
Weilheim – Bahnhof	T€ 117
Gewässerbau Dorfgraben Kölbürg	T€ 40
Monheim Urnengräber	T€ 10
Planung/Teilausführung	
Leichenhaus Weilheim	T€ 90

Dies sind nur die größten Ausgabenpositionen im Vermögenshaushalt 2009.

Meine Damen und Herren,

dies zunächst zu den nackten Zahlen; ich möchte noch auf einige wegweisende Projekte eingehen, die dem Haushalt seinen Stempel aufdrücken.

Die größte Position mit 2 Mio. € ist die Fertigstellung der Feuerwehrfahrzeughalle in Monheim. Die Arbeiten gehen zügig voran und der vorgesehenen Fertigstellung Mitte dieses Jahres steht nichts im Wege. Die offizielle Einweihung wird zur Brandschutzwoche, am 20. September, stattfinden.

Die energetische Sanierung des Kindergartens soll Ende Juli beginnen, mit Austausch der Fenster, Dämmung der Außenfassade und Dachsanierung. Außerdem wird der Eingangsbereich saniert.

Der Um- und Anbau des Zwischenbaues, zwischen Rathaus und Liederkranzraum, soll ebenfalls Ende Juli beginnen.

Diese beiden Projekte sind zum Konjunkturpaket II angemeldet. Wir hoffen zumindest, dass eines dieser Vorhaben bezuschusst wird.

Weiterhin wurde auch die Sanierung des Hallenbades zu diesem Konjunkturpaket II angemeldet. Teilbeträge zur Sanierung sind auch im Haushalt vorgesehen.

Eine weitreichende Entscheidung wurde bereits getroffen.

Die Stadt hat das Anwesen „Goldenes Kreuz“ erworben.

Es ist daran gedacht, dass im Zuge des Rathausrückgebäudes, in dem auch Räumlichkeiten für den Liederkranz und die Stadtkapelle entstehen sollen, auch das Areal „Kreuzwirt“ mit einbezogen wird.

Die Vereine, die derzeit in sonstigen städtischen Räumlichkeiten untergebracht sind, sollen hier zusammen eine Bleibe finden, was sicherlich der Zusammenarbeit und dem Zusammenwirken dient. Außerdem soll dadurch das Gebäude belebt werden und auch die Innenstadt wieder an Bedeutung gewinnen, da dann viele Vereine im Innenstadtbereich ihr Zuhause hätten.

Vorgespräche, die mit maßgebenden Personen der Städtebauförderung geführt wurden, sehen diese Entwicklung äußerst positiv.

Weitere Maßnahmen in diesem Jahr sind die Straßenbaumaßnahme Ried und Kölbürg.

Vergessen dürfen wir in diesem Zusammenhang nicht die nach den Pfingstferien beginnende Sanierung der Grund- und Hauptschule. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich ca. 7 Mio. €.

Die Ausgaben im Jahre 2009 werden durch das Darlehen der KfW-Bank finanziert, d.h. der Haushalt 2009 der Stadt wird durch die Sanierung nicht belastet. Die Restfinanzierung der Sanierung erfolgt in den Jahren 2010/2011 über die beteiligten Kommunen.

Erfreulich dabei ist, dass die bisherigen Ausschreibungen äußerst positiv verlaufen sind und nach derzeitigem Stand die Ausschreibungsergebnisse ca. 900 T€ unter den Schätzkosten liegen, so dass sich die Finanzierungsanteile der Kommunen nach unten bewegen.

Meine Damen und Herren,

ich möchte es bei diesen Ausführungen bewenden lassen.

Wie Sie aus den Ausführungen ersehen, können wir uns nun mehr und mehr den wünschenswerten Maßnahmen zuwenden, nachdem in den letzten Jahrzehnten, die Pflichtaufgaben im Haushalt dominiert haben, wie Maßnahmen im Bereich Wasser

und Abwasser und im gleichen Atemzuge die Straßeninstandsetzungen nach solchen Maßnahmen.

Ich hatte immer gesprochen, dass wir unsere Pflichtaufgaben vorrangig angehen müssen und danach auch an die Kür – wie Bau Aussegnungshalle, Bau FFW-Gerätehaus und nun auch Sanierung Rathausrückgebäude und „Kreuzwirt“ zu denken ist.

Sehen wir optimistisch in die Zukunft.

Wichtig sind vor allem gute Ergebnisse bei der Gewerbesteuer. Auch auf Einnahmen in anderen Bereichen sind wir nach wie vor dringend angewiesen.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die für eine funktionierende Kommune ihr Scherflein beitragen.

Ich bedanke mich bei allen Betriebsinhabern für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und danke für erfolgreiches wirtschaften – die Stadt spürt dies in Form der doch enormen Gewerbesteuerzahlungen.

Ich bedanke mich bei allen, die bei der Erstellung dieses Haushaltes Verantwortung übernommen haben. Bei Ihnen, Herr Baumgart und Ihrem Team für das Zusammentragen und Aufbereiten der Zahlen in dieser übersichtlichen Form.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für das konstruktive Miteinander bei den Haushaltsberatungen. Ein herzlicher Dank geht hier auch an Herrn Leinfelder und den Stadtbaumeister, Herrn Grob und Herrn Aurnhammer und den Förster, Herrn Willi Weber.

Ebenso bedanke ich mich beim Personal der Verwaltungsgemeinschaft und ganz besonders beim Geschäftsstellenleiter, Herrn Gerhard Leinfelder.

Ganz besonders bedanke ich mich bei Euch liebe Stadtratskolleginnen und –kollegen und den Ortssprechern, für die gute und offene Zusammenarbeit, zum Wohle unserer Stadt.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Beauftragten der Stadt; Herrn Rudolph Hanke für den kulturellen Bereich

Hier bedanke ich mich nochmals ganz herzlich für die Übernahme umfangreicher Arbeiten zur Vorbereitung unseres historischen Stadtfestes. Dieses Stadtfest ist eines der Höhepunkte und Glanzpunkte im Veranstaltungskalender 2009. Viele Bürgerinnen und Bürger sind bereits dabei, sich wieder eine entsprechenden Kleider zuzulegen.

Ich bedanke mich bei Herrn Horst Mack, zuständig für den Bereich Wald, Biotope und Heideflächen.

Im Haushalt sind zur Pflege der Heideflächen 30 T € vorgesehen. Vielleicht gibt es auch weiterhin Personen, die sich zur Pflege der Heideflächen berufen fühlen.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei Ihnen, sehr geehrte Frau Brems, für die Berichterstattung aus dem Rathaus und hoffe, dass Sie die Haushaltsverabschiedung ins rechte Licht rücken.

Meine lieben Kollegen, ich hoffe, dass Sie den, vom Finanzausschuss und der Verwaltung vorgelegten Haushalt 2009 zustimmen und der Haushalt heute beschlossen wird.

Ich danke für die Aufmerksamkeit!

## Haushalt 2009 -CSU-Fraktion-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Anton Ferber !

Liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, verehrte Ortssprecher, liebe Bürgerinnen und Bürger, meine lieben Zuhörer !

“Rezession ist ein vornehmer Ausdruck für das brutale Wort Wirtschaftskrise. Unsere Vorfahren nannten es schlicht und einfach schlechte Zeiten.“

Soweit ein anonymes Sprichwort.

Wir haben momentan leider sehr schlechte Zeiten. Wirtschafts- und Finanzmärkte liegen weltweit am Boden, einige große und renommierte Firmen, besonders in der Autoindustrie z.B. General Motors mit ihrer Tochter Opel kämpfen ums Überleben. Leider trifft die Automobilkrise auch die Fa. Bühler-Motor-GmbH, die vor Ort gewöhnlich mit gut 300 Mitarbeitern Elektromotoren für alle großen Autoproduzenten fertigt.



Unsere Bundesregierung hat deshalb zur Bewältigung der Krise am 14.01.2009 das Maßnahmenpaket „Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes“ beschlossen. Neben steuerrechtlichen Regelungen werden hierdurch Mittel für neue Zukunftsinvestitionen der Öffentlichen Hand bereitgestellt.

Mit 10 Mrd. € unterstützt der Bund mit einem Investitionsprogramm zusätzliche Investitionen der Kommunen und der Länder. Darüber hinaus leisten die Länder einen Kofinanzierungsanteil von 3,34 Mrd. €. Im Mittelpunkt steht eine Bildungs- und Qualifizierungsoffensive. Hinzu kommen zusätzliche Impulse für Klimaschutz und Energieeffizienz, insbesondere für die energetische Gebäudesanierung. Der Bund erwartet, dass mindestens die Hälfte des Volumens in 2009 wirksam wird und die Mittel überwiegend für Investitionen der Kommunen eingesetzt werden.

Bayern erhält nach dem vereinbarten Länderschlüssel insgesamt einen Betrag von rund 1,426 Mrd. € vom Bund, muss dafür aber einschließlich der Kommunen einen zusätzlichen Eigenanteil von rund 477 Mio. € aufbringen, so dass das Gesamtvolumen für Bayern rund 1,903 Mrd. € beträgt. 65% der Gesamtsumme müssen für den Investitionsschwerpunkt Bildung verwendet werden, 35% des Betrages für den Bereich Infrastruktur. Die Mittel müssen zu 70% im Bereich der Kommunen eingesetzt werden, zu den restlichen 30% können sie für Maßnahmen im Bereich der Länder verwendet werden.

Das Gesetz fordert allerdings, dass Finanzhilfen nur für zusätzliche Investitionen gewährt werden. Die Zusätzlichkeit ist gegeben, wenn die abgerufenen Finanzhilfen nicht zur Finanzierung eines Investitionsvorhabens eingesetzt werden, dessen Gesamtfinanzierung bereits durch einen beschlossenen und in Kraft getretenen Haushaltsplan gesichert sind (Stichtag: 27.01.2009).

Leider konnten deshalb für die Gesamtanierung unserer Grund- und Hauptschule Monheim mit einem Kostenvolumen von über 7 Mio. € keinen weiteren Finanzmittel beantragt werden.

Für den Regierungsbezirk Schwaben stehen 204 Mio. € an Fördermitteln zur Verfügung. Davon erhält der Landkreis Donau-Ries letztlich rd. 10 Mio. €. Aufgrund der Finanzstärke sehen wir für Monheim leider nur geringe Chancen, aus diesem Topf auch nur einen Cent zu bekommen. Wir haben dennoch für 3 Projekte Zuwendungen beantragt, und diese auch vorgabegemäß sowohl bei Einnahmen, als auch bei Ausgaben in den Haushalt eingestellt:

- Anbau Rathausrückgebäude (580 T€)
- Sanierung städtischer Kindergarten (700 T€)
- Sanierung Hallenbad (Teilabschnitt 2009: 673 T€; vermutliche Gesamtkosten: 1,933 Mio €).

Während der Kindergarten auf jeden Fall heuer realisiert wird (hierfür ist bereits ein KfW-Kredit über 330 T€ vorgesehen), und die Hallenbadsanierung ohne entsprechende Fördermittel auf keinen Fall zur Ausführung kommt, sieht die CSU-Fraktion beim Rathausrückgebäude ohne finanzielle Unterstützung durchaus noch Gesprächsbedarf. Wir verkennen nicht, dass wir gerade auch bei diesem Bauvorhaben unseren heimischen und ortsansässigen Firmen Arbeit verschaffen können und so unseren Beitrag zur Bewältigung der Konjunkturkrise leisten, stellen aber die absolute Notwendigkeit im Jahr 2009 nach wie vor in Frage.

Wir wollen konsequent und zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger an der stetigen Verbesserung und Entwicklung Monheims weiterarbeiten und alle Chancen für eine gute Zukunft nutzen. Zugleich müssen wir jedoch auch das richtige Augenmaß und die Sparsamkeit beachten, damit keine unkalkulierbaren Schulden und Belastungen für die Jugend oder die zukünftige Generation entstehen.

Hierzu ein Zitat von Mark Twain, US-Schriftsteller, 1835 - 1910:

**„Man könnte viele Beispiele für unsinnige Ausgaben nennen, aber keines ist treffender als die Errichtung einer Friedhofsmauer. Die, die drinnen sind, können sowieso nicht hinaus, und die, die draußen sind, wollen nicht hinein.“**

Nun, unsinnig investieren wir unser Geld sicherlich nicht !

Auch 2009 werden wir „wieder sehr viel Geld in die Hand nehmen, um weitere, anstehenden Projekte, Sanierungen, Neubauten, aber auch die laufenden Ausgaben erfolgreich schultern zu können:

**Kernstadt:**

- Neubau Feuerwehrgerätehaus (2,0 Mio. €)
- Erwerb ehemaliges Gasthaus „Goldenes Kreuz“
- Umbau ehemaliges Bürogebäude SVEDEX (140 T€)
- Zuschuss für Instandsetzung Stadtpfarrkirche (111 T€)
- Kanalsanierungen (107 T€)
- Zahlreiche weitere Einzelmaßnahmen (jeweils unter 100 T€)

**Stadtteile:**

- **Kölbürg:** - Straßenbau „Am Hag“ und Dorfplatzgestaltung (385 T€);
  - Dorfgraben (40 T€);
  - GV-Straße KÖLBURG – UNTERBUCH; (Anteil 99 T€);
- **Ried:** Straßenbau und Dorfplatzgestaltung (540 T€);
- **Weilheim:** - Leichenhaus (90 T€);
  - Planung neues Feuerwehrhaus (10 T€);
  - Geh- und Radweg Weilheim – Otting (117 T€)
  - Tragkraftspritzenfahrzeug , Restkosten; Ausrüstung (43 T€)
- **Flotzheim:** Sanierung Feuerwehrhaus (30 T€);
- **Itzing:** TSF Anzahlung (30 T€);
- **Wittesheim:** - Entbuschung Heideflächen (30 T€);
  - Bau einer Lager- und Festhalle (**2010 !**) (60 T€);
- **Liederberg** Entfeuchtungsgerät für Filialkirche (3,4 T€)
- **Rehau:** - Einzäunung Spielplatz (4,5 T€);
  - Friedhof; Entfernen alte, pflanzen neue Hecke (5 T€);
  - Einbau „Berliner Kissen“ an der Bushaltestelle (5 T€);
- **Warching:** - Feuerwehr; Ausrüstung, Ersatzbeschaffung (2,5 T€);
  - Ehemaliges Schulgebäude; Erneuerung Fenster (10 T€) (**2010 !**)

Wir sollten uns nochmals eingehend mit dem Ausbau der schnelleren Internet-Verbindung in unserem Bereich befassen. Der Freistaat Bayern jedenfalls hat durch die Erhöhung des Fördersatzes hierfür von 50 auf 70% bis maximal 100 T€ je Gemeinde - insgesamt stehen rund 38 Mio. € Fördermittel zur Verfügung - einen nicht unerheblichen, neuen Anreiz geschaffen. Außerdem ist nun das Förderverfahren für die Kommunen einfacher, weil einige Schritte bei der Antragstellung zusammengefasst wurden.

Die Unterstützung unserer Vereine als Eckpfeiler und Fundamente unserer Gesellschaft liegt uns sehr am Herzen. So haben wir mehr als 37 T€ für die SG 1848 Monheim, den TSV Monheim, den FC Weilheim-Rehau und den FSV Flotzheim als Investitionszuschüsse zur Förderung des Sports in unserer Kommune bereitgestellt. Außerdem erhält die Stadtkapelle Monheim einen Zuschuss von 5 T€ für die Beschaffung von 25 Uniformen.

Obwohl die allgemeine Rücklage (1,34 Mio. €) fast vollständig entnommen wurde und aus dem Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt weitere 1,41 Mio. € zugeführt werden können, klappt im Haushalt 2009 eine Finanzierungslücke von 1,93 Mio. € !! Wir haben es uns in den vorangegangenen 4 Finanzausschusssitzungen nicht einfach gemacht, haben intensiv diskutiert und die Situation auch eingehend analysiert. Und uns allen war klar, dass wir es heuer mit sehr, sehr vielen Unwägbarkeiten und Fragezeichen zu tun haben. Letztlich war aber allen verständlich, dass der Aufschub von weiteren, dringlichen Maßnahmen die Probleme nicht beseitigen, sondern nur verzögern würde.

Außerdem geben uns mehrere Fakten Grund zur Hoffnung, trotzdem möglichst wenig neue Schulden machen zu müssen und so unbeschadet aus dieser heiklen Situation herauszukommen:

1.

Es stehen immer noch ca. 1,1 Mio € an Zuwendungen vom Freistaat Bayern aus, die zwar vermutlich erst nächstes Jahr kommen, weil sie nicht rechtzeitig beantragt wurden, die aber, falls erforderlich, zwischenfinanziert werden können.

2.

Die andauernde Konjunkturlaute veranlasst viele Firmen, bei Ausschreibungen günstigere Angebote abzugeben, um an Aufträge zu kommen. So werden wahrscheinlich die geplanten Bauvorhaben nicht unerheblich günstiger, als geplant. Dies haben uns auch die bisherigen Ausschreibungen und Vergaben zur Schulsanierung eindrucksvoll mit einem großen Einsparpotential (ca. 800 T€ bei einer geplanten Vergabesumme von 3,87 Mio €) gezeigt. !

3.

Die Gewerbesteuererinnahmen wurden aus unserer Sicht realistisch knapp mit 5,0 Mio. € angesetzt. Es sind Anzeichen vorhanden, dass es mehr werden könnte.

4.

Für die Straßenbaumaßnahmen in Kölburg, Am Hag, und in Ried fließen definitiv keine Fördermittel. Trotzdem wird der Haushaltsansatz hierfür nach den Ausführungen von Herrn Eckmeier in der SR-Sitzung am 24.03.09 deutlich unterschritten, weil die eigentliche Dorfplatzgestaltung entgegen der Planung wohl erst 2010 durchgeführt wird.

Der Gesamthaushalt 2009 hat nun einen Umfang von 19,22 Mio. €, der sich in den Verwaltungen-HH (11,82 Mio €) und den Vermögens-HH (7,40 Mio. €) unterteilt.

Das bedeutet unter anderem, dass gegenüber dem tatsächlichen Ergebnis 2008 heuer knapp 3 Mio. € mehr investiert werden sollen.

### **Noch ein Wort zur Zukunft:**

Die zahlreichen Herausforderungen in den kommenden Haushaltsjahren können nur gemeistert werden, wenn dem obersten Haushaltsgrundsatz der „Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit“ ohne Wenn und Aber Rechnung getragen wird !

Wir bedanken uns beim 1. Bürgermeister Anton Ferber, bei den Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, den Ortsprechern, sowie bei allen Mitgliedern der Verwaltungsgemeinschaft, stellvertretend Herrn Leinfelder und Herrn Baumgart, und dem Personal von Bauhof und Kindergarten für den gezeigten Einsatz und für ein jederzeit konstruktives und zielführendes Miteinander! Außerdem wünschen wir unserem neuen Stadtbaumeister, Herrn Aurnhammer, stets ein glückliches Händchen bei der Bewältigung seiner anstehenden Aufgaben und bedanken uns bereits heute für sein Engagement und seinen Einsatz.

Die Fraktion der Christlich Sozialen Union bedankt sich weiterhin bei allen, die in irgendeiner Form und zukunftsorientiert zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben: Betriebe, Firmen, Kirchen.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden und Gruppierungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Politik ehrenamtlich tätig sind und waren. Wir sind uns alle einig: Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert unsere Gesellschaft nicht!

Mit viel Optimismus und Gottvertrauen, aber auch mit bangem Erwarten stimmt die Fraktion der Christlich Sozialen Union dem Haushalt 2009 zu.

Auf eine hoffentlich gute Zukunft!

DANKE für die Aufmerksamkeit!

*Günther Pfefferer*

*Stadtrat, Fraktionssprecher und 2. Bürgermeister*

### **Die Stadtteile wurden berücksichtigt**

Im Haushalt 2009 wurden die notwendigen Maßnahmen in unseren Stadtteilen berücksichtigt, soweit der finanzielle Spielraum dafür vorhanden war. Diese Einschränkung muss in Zeiten, in denen wir von der schwersten Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit erfasst werden, erlaubt sein.

So sind nach dem Abschluss der Planungen in Kölburg die Straße „Am Haag“ und der Dorfplatz zum Ausbau vorgesehen. In Ried werden die innerörtlichen Straßen erneuert und ein Dorfmittelpunkt neu gestaltet. Die Maßnahmen sollten ursprünglich im Rahmen der Dorferneuerung gefördert werden, die bisher gute Finanzkraft der Stadt Monheim ließ eine Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm jedoch nicht zu. In Flotzheim steht die Sanierung des Feuerwehrhauses an. In Itzing soll die erste Rate des neuen Feuerwehrautos überwiesen werden. Zudem muss die Brücke nach Unterbuch instand gesetzt werden.

In Weilheim wird eine bisher nur geschotterte Straße im Baugebiet „Am Angerfeld“ asphaltiert, der Geh- und Radweg zum Bahnhof Otting-Weilheim finanziert und die neue Leichenhalle begonnen. Die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses soll im Lauf des Jahres feste Kontur annehmen. In Rehau ist die Einzäunung des Spielplatzes und zur Verkehrssicherung der Einbau eines sogenannten „Berliner Kissens“ an der Bushaltestelle vorgesehen. In Warching wird eine Zufahrt im Baugebiet „Felsäcker“ befestigt und in die Finanzplanung der folgenden zwei Jahre wird der Kauf eines neuen Feuerwehrautos aufgenommen. Die Finanzplanung sieht auch den Bau eines Feststalls für Wittesheim vor. Hierfür werden derzeit die bauleitplanerischen Voraussetzungen geschaffen.

Zudem soll sich 2009 endlich etwas in Richtung leistungsfähiger Internetanschluss für unsere Dörfer bewegen.

Fügt man der vorgenannten Reihung noch die wesentlichen in Monheim im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen hinzu - wie das neue Feuerwehrhaus, der geplante Anbau ans Rathaus, die energetische Sanierung von Kindergarten und Hallenbad - so könnte der Eindruck entstehen, jetzt übernehmen sie sich. Mit „sie“ ist unser Bürgermeister samt Stadtrat gemeint. Und in der Tat weist der Haushalt 2009 noch einige Fragezeichen auf.

Welche der geplanten Maßnahmen wird über das Konjunkturpaket II gefördert? In welcher Größenordnung fließen noch ausstehende Zuschüsse für die Kläranlage und für den Anschluss von Rothenberg, Kölburg und Ried im Jahr 2009 an die Stadt zurück? Sind prognostizierte Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 5 Millionen Euro nach wie vor realistisch? Wie wird sich die Wirtschaft in unserer Stadt und in unserer Region weiter entwickeln?

Letzteres können wir ein wenig beeinflussen, indem wir als Stadt gerade in schlechter werdenden Zeiten investieren, uns nicht zurück lehnen, sondern unseren Beitrag leisten und unseren regionalen Betrieben Aufträge erteilen und somit die Arbeitsplätze auch unserer Bürgerinnen und Bürger helfen abzusichern.

Können wir Maßnahmen im Konjunkturpaket II platzieren, so winken hier Fördermittel in Höhe von bis zu 80 %. Ein Tor wer hier nicht handeln und zugreifen würde, auch wenn er die verbleibenden Eigenleistungen über Kredite vorfinanzieren müsste.

Geht das Konjunkturpaket an uns vorbei, so ist klar zu unterscheiden zwischen Maßnahmen mit konkretem Handlungsbedarf und Maßnahmen, die zwar notwendig, aber auch noch aufschiebbar sind.

Konkreter Handlungsbedarf besteht nach unserer Meinung beim Anbau ans Rathaus, da dringlich neue Räume für die Archivierung benötigt werden. Konkreter Handlungsbedarf besteht auch am Kindergarten. Hier können sehr günstige Darlehen über die KfW-Bank in Anspruch genommen werden und wir wissen nicht, ob dies künftig noch zu diesen günstigen Bedingungen möglich sein wird.

Zwar notwendige aber aufschiebbare Maßnahmen sind jedoch die Sanierung des Hallenbads oder der angedachte Umbau des ehemaligen Gasthauses „Goldenes Kreuz“ in enger Koordination mit den Monheimer Vereinen.

Es ist richtig und wichtig jetzt zu investieren, um die Wirtschaftskrise abzufedern und den Schul- und Kindergartenstandort Monheim zu sichern, es müssen aber weniger investive Jahre folgen, um den Haushalt wieder zu konsolidieren. Ein Lichtblick kann hierbei sein, dass der Ausbau unserer Schule voraussichtlich doch nicht die 7 Millionen Eurogrenze erreichen wird. Erste Ausschreibungsergebnisse lassen dies zumindest erhoffen.

In schlechten Zeiten ist eben auch die Konkurrenz unter den Anbietern größer und die Preise niedriger. Ein weiterer Grund jetzt zu investieren. Was wir uns in der Zukunft leisten können, wird aber vor allem von der Entwicklung der Gewerbesteuer in den nächsten Jahren abhängen.

Um es auf den Punkt zu bringen: Wir von der Umlandliste befürworten **jetzt** Maßnahmen voranzubringen, um **jetzt** Arbeit für unsere Betriebe zu vergeben, um die **derzeit** günstigen Finanzierungsbedingungen und Preise auszunutzen. Wir mahnen aber auch eine gewisse Zurückhaltung für die kommenden Jahre an. Zurückhaltung kann aber nur dann funktionieren, wenn sie quer durch alle Fraktionen mit getragen wird.

Die Fraktion der Monheimer Umlandliste stimmt dem Haushalt 2009 zu.

Wir bedanken uns bei Bürgermeister Anton Ferber für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. Bei den Kollegen hier im Monheimer Stadtrat für das meist sehr konstruktive Miteinander. Bei allen Angestellten der Stadt und der VG Monheim für ihre gute Arbeit und die uns zu Teil gewordene Unterstützung. Wir bedanken uns bei allen Ortschaftsprechern für ihr Handeln und Wirken in unseren Stadtteilen, bei allen, die sich in unseren Vereinen engagieren oder ihre Zeit und Kraft für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung stellen. Wissen wir doch, dass die Arbeit in unseren Vereinen und das Ehrenamt unersetzlich sind. Das Wirken in diesen Ehrenämtern ist Bürgerkultur, die unsere Gemeinschaft trägt.

Wir wünschen unserer Stadt eine gute Zukunft. Der Haushalt 2009 ist wiederum ein kleiner Baustein auf diesem Weg.

Josef Roßkopf

Fraktion Monheimer Umlandliste

## Stellenausschreibung:

Die Stadt Monheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt (spätestens ab 01. Oktober 2009)

### eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter

für das Bauamt in Teilzeit (30 Stunden). Je nach Bedarf kann die Stelle zu einem späteren Zeitpunkt auf eine Vollzeitstelle ausgebaut werden.

Der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin unterstützt den Stadtbaumeister in der Abwicklung der städtischen Baumaßnahmen und bei Verwaltungsarbeiten. Außerdem sollen folgende Aufgaben übernommen werden:

- Schriftverkehr
- Erstellen von Protokollen und Aktennotizen
- Mitwirkung bei der Projektdokumentation
- Allgemeine Büroarbeiten

Wir setzen voraus:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im öffentlichen Dienst mit Erfahrung im Baurecht bzw. eine abgeschlossene technische Berufsausbildung aus einem Beruf im Bauwesen mit Erfahrung in Bearbeitung und Dokumentation von Bauprojekten
- Teamfähigkeit und sicheres Auftreten
- Organisationstalent und selbständiges Arbeiten
- Versierter Umgang mit PC und gängiger Software (MS-Office)
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Kenntnisse in Bau- und Bauordnungsrecht
- Kenntnisse in GIS-Systemen sind von Vorteil

Wir bieten eine leistungsgerechte Einstufung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in Abhängigkeit von der Qualifikation des Bewerbers.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 15. Mai 2009** an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim.

## Zurückschneiden von Hecken und Bäumen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Durch überhängende Äste oder durch Zweige kann eine Verengung von Gehwegen und Straßen erfolgen und damit eine Verkehrsgefährdung entstehen. Wir weisen darauf hin, dass es unzulässig ist, Einfriedungshecken und Bäume an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in den Verkehrsraum hineinwachsen zu lassen. Wir bitten alle hiervon betroffenen Grundstücksbesitzer entsprechend dafür zu sorgen, dass ihre Hecken und Bäume den gesetzlichen Vorschriften entsprechend zurückgeschnitten werden.

## Enthüllung Gedenktafel

### am Freitag, 24. April 2009, um 18:30 Uhr

Am 24. April 2009, um 18:30 Uhr wird im Eingangsbereich des Rathauses eine Gedenktafel enthüllt, die an den ereignisreichen Tag, den 24. April 1945, erinnert.

Danach ist um 19:00 Uhr (wie alljährlich) der Dankgottesdienst „Zur Errettung aus Kriegsnot“.

Um die Ereignisse von damals nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, hier ein Auszug aus der Denkschrift zum 24. April 1945:

- „Auch in Monheim wurde des Tages gedacht, an dem Soldaten die Stadt einnahmen; es war der 24. April 1945. Man erinnerte an diesen Tag mit einem Gottesdienst, ohne jedoch der geschichtlichen und politischen Dimension dieses Ereignisses gebührend Rechnung zu tragen. Zu einer objektiven und wahrheitsgetreuen Bewertung dieser Zeit gehört vor allem die Schilderung von persönlich Erlebtem. Solche Quellen gilt es zu erhalten und nicht versiegen zu lassen.
- Es wäre sehr wohl angebracht, der Monheimer Bevölkerung, besonders aber den jungen Menschen unserer Stadt, den ereignisreichen Tag und der damit verbundenen politischen Bedeutung bleibend in Erinnerung zu rufen. Denn nur aus der Geschichte lernt man.
- Und wohin eine falsche Richtungsentscheidung führt, das hat der 30. Januar 1933 auf erschreckende Weise demonstriert.
- Doch in dieser romantischen Stadt mit der zum Teil erhaltenen Stadtmauer, den alten schmucken Häusern und dem geschichtsträchtigen Rathaus lebte ein Mann, der nicht nur Mut hatte, sondern den dieser Mut auch im Anblick drohender Gewehre nicht verließ und von seiner Mission abbringen konnte. Sein Name war Matthias Schmiedt. Er erwies seiner Heimat einen unschätzbaren Dienst, denn durch sein mutiges Eintreten wurde die sinnlos gewordene Verteidigung der Stadt verhindert.
- Unter persönlicher Gefahr hat der Monheimer Bürger Matthias Schmiedt im Vorfeld der Verteidigungsplanung mit einem hochrangigen Wehrmachtsoffizier verhandelt und erreichte dabei, dass Monheim außerhalb der geplanten Verteidigungsvorhaben blieb.
- Damit wurde Schaden von der Stadt abgewendet.
- Matthias Schmiedt hat auch dafür Sorge getragen, dass in diesen Stunden am Monheimer Rathaus die weiße Flagge gehisst wurde als Zeichen der Kapitulation; damit brachten die Menschen auch zum Ausdruck, dass sie des Krieges überdrüssig waren und nichts mehr als den Frieden wünschten. Einen solchen Schritt zu wagen, wurde mit dem Tode bestraft wegen Wehrkraftersetzung wie es hieß. Das mutige Eintreten Schmiedts für die Stadt und ihre Menschen war es zu verdanken, dass die Bevölkerung vor Leid und Schaden bewahrt und dass die Stadt mit ihrer historischen Würde und Schönheit erhalten blieb.
- Die Unversehrtheit der Stadt war nicht zuletzt die Voraussetzung für ihren wirtschaftlichen Aufbau und Aufschwung nach dem Kriege.
- Es ist an der Zeit, diese Epoche und ihre Geschehnisse vor dem Vergessen zu bewahren. War wir brauchen, ist eine Erinnerungskultur, einmal bezogen auf den 08. Mai 1945 als nationales Erinnerungsarchiv und zum anderen ein weiteres Archiv für Monheim, bezogen auf den 24. April 1945.

Letztlich aber auch ein Wort an „Bürgermeister und Rat“ diesen für Monheim bedeutsamen Tag und seine Umstände die zur Errettung der Stadt geführt haben zu gedenken, und in der Erinnerung bei der Bevölkerung fortan wach zu halten, und dies als Verpflichtung für „Heute und Morgen“.

August 2005  
Theo Schmiedt  
Archivpfleger“

## Reinigung der Straßen und Gehwege

Nach der Bestimmung des BayStrWG (Art. 51 Abs. 4) i.V.m. der Verordnung der Stadt Monheim über die Reinhaltung öffentlicher Straßen sind die Grundstückseigentümer zur regelmäßigen Reinigung ihres Straßen- und Gehwegbereiches verpflichtet. So sind Gehwege und anschließend bis zur Fahrbahnmitte wöchentlich einmal - und zwar samstags - zu kehren. **Neben der üblichen Reinigungspflicht haben die Grundstückseigentümer die mit Gras und Unkraut bewachsenen Wasserrinnen zu säubern, um Schäden vorzubeugen. Dies beinhaltet selbstverständlich auch die Pflicht, dafür zu sorgen, dass das Wasser ungehindert in den Straßeneinlaufschacht gelangen kann. Sie sorgen damit auch für ein schöneres Stadtbild.**

## Hundesteuer

Nach der vom Stadt- bzw. Gemeinderat erlassenen Hundesteuersatzung ist jeder Hundehalter, der einen über 4 Monate alten Hund besitzt, **verpflichtet**, diesen bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Monheim (Zimmer Nr. 4, Tel. 09091/9091-19) zu melden.

Am **01. April 2009** wurde die zu zahlende Hundesteuer aufgrund der eingegangenen Meldungen eingehoben. Die Hundehalter, bei denen die Hundesteuer nicht abgebucht wurde bzw. die keinen Abgabebescheid über die Hundesteuer erhalten haben, sind deshalb verpflichtet, ihren noch nicht gemeldeten Hund umgehend zu melden.

Im Übrigen wird noch darauf hingewiesen, dass eine Nichtbeachtung der Meldepflichtung eine Abgabehinterziehung, -verkürzung bzw. Abgabefähigung darstellt und diese mit **Geldstrafe oder Geldbuße** belegt werden kann.

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT MONHEIM

## Störche in Monheim



Am Montag, 06.04.09, um 14:00 Uhr ließ sich ein Storchenpaar für kurze Zeit zum Rasten auf dem Dach der Stadtapotheke nieder

## „Soziales Miteinander SoMit e.V.“

### SoMit beim Frauenstammtisch und bei MUM

Am ersten Wochenende im April konnte der Verein SoMit gleich zwei Vorstellungstermine wahrnehmen!

Am Freitag den 03. 04. im Gasthaus Steinbuck in Rehau beim Frauen-Stammtisch sowie am Samstag den 04.04. im Gasthaus Rosenwirth in Weilheim zur Generalversammlung der Monheimer Umlandliste MUM.

Heike Wildfeuer-Fick, die Büroleiterin des Vereins SoMit, freute sich über das große Interesse an den doch sehr vielfältigen Projekten. Besonders intensiv wurde über den geplanten „**Bürgerbus**“ debattiert. Frau Wildfeuer-Fick erläuterte hier ausführlich den Unterschied zum bestehenden Linienverkehr und hob den Aspekt Bürger/-innen fahren für Bürger/-innen deutlich hervor. Die Einsatzmöglichkeiten wurden anhand von Beispielen ausführlich erläutert und im gemeinsamen Gespräch konnten doch einige Fragen geklärt werden. Auch die „Zusammenarbeit“ mit den Schulen, die Möglichkeit sich als Mitglied von SoMit kostenlos zum „**Hospizhelfer**“ ausbilden zu lassen, und das Projekt „**Lesepaten**“ stieß auf großes Interesse.

Manch einer war überrascht, dass sich in so kurzer Zeit bereits so viel bewegt hat.

Das schöne an beiden Veranstaltungen war, dass auch nach dem offiziellen Teil angeregte Gespräche stattfanden.

Im Namen des Vereins möchte sich Heike Wildfeuer-Fick nochmal ganz herzlich bei Herrn Günther Buchberger und Herrn Michael Schuster für die Einladungen bedanken, ebenso bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beider Veranstaltungen für das große Interesse und die angeregten Gespräche.

## Wir gratulieren

### Zum 50-jährigen Ehejubiläum:

am 24.04. Frau Anna Gebhart und Herrn Andreas Gebhart,  
Am Priel 7

### Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

am 28.04. Frau Claudia Zaunitzer und Herrn Alfred Zaunitzer,  
Habichtstraße 11

### Zum Geburtstag:

- am 18.04. zum 81. Geburtstag  
Herrn Michael Färber, Raiffeisenstraße 10
- am 19.04. zum 84. Geburtstag  
Herrn Werner Hildebrand, Am Lindenring 5, Weilheim
- am 19.04. zum 70. Geburtstag  
Frau Maria Meyr, Am Lindenring 7, Weilheim
- am 20.04. zum 74. Geburtstag  
Herrn Josef Margraf, Hohe Straße 17, Wittesheim
- am 20.04. zum 76. Geburtstag  
Frau Konradine Meyer, Eichendorffstraße 16
- am 21.04. zum 70. Geburtstag  
Frau Edith Gerstner, Habichtstraße 16
- am 21.04. zum 76. Geburtstag  
Herrn Alfons Luderschmid, Abtstraße 15, Rehau



- am 24.04. zum 72. Geburtstag  
Herrn Ernst Gaa, Donauwörther Straße 22,
- am 25.04. zum 72. Geburtstag  
Herrn Bartholomäus Eicher, Kreut 25
- am 27.04. zum 71. Geburtstag  
Herrn Siegfried Brand, Falkenstraße 8
- am 27.04. zum 83. Geburtstag  
Frau Theresia Ellinger, Rotbrunnstraße 17
- am 27.04. zum 71. Geburtstag  
Frau Vasilica Götz, Eichenweg 3
- am 27.04. zum 89. Geburtstag  
Frau Amalia Koch, Donauwörther Straße 40
- am 28.04. zum 65. Geburtstag  
Frau Heidemarie Burkert, Uhlandstraße 4d
- am 30.04. zum 77. Geburtstag  
Herrn Günter Burkert, Uhlandstraße 4d
- am 30.04. zum 82. Geburtstag  
Herrn Georg Genswürger, Lindenstraße 10

## Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 silberner Kettanhänger (Hilflos Maria)	30.03.2009	vor Sparkasse Marktplatz, Monheim
1 Zahnbürste für PlayStation 2	31.03.2009	Schule Monheim, Parkstreifen vor Treppenaufgang (Schulstr.)

## Schulnachrichten

### Kreisfinale der Grundschulen im Schwimmen

Seit über zehn Jahren finden die Kreisfinal-Wettkämpfe der Schulen im Landkreis Donau-Ries in der Schwimmhalle in Monheim statt. Während bei den Hauptschulen die Beteiligung nur äußerst gering ist (in diesem Jahr nahmen nur Monheimer Mannschaften teil, die sich dann aber beim Bezirksfinale großartig schlugen – wir berichteten), meldeten sich im Bereich der Grundschulen heuer immerhin zehn Teams.



Die erfolgreichen Jungschwimmer aus Monheim mit Tobias Färber, Peter Enhuber, Tobias Roßkopf, Lea Meyer, Andreas Weiß, Fabian Zohner, Natascha Bullinger, Nadine Roßkopf, Kristin Ziegel Müller und Judith Meyer.

Um möglichst gut abzuschneiden, legten die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer aus Monheim freiwillig einige zusätzliche Übungseinheiten ein, was sich letztendlich auch lohnte. Hinter den großen Grundschulen Nördlingen-Mitte und Rain konnte man einen beachtlichen dritten Platz belegen und fand sich somit auf dem Siegerpodest wieder.

## Volkshochschule

**Bei nachfolgenden Kursen sind noch Plätze frei. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.**

### 2498M Handykurs für 50+

Einfach mobil telefonieren. Grundlagen zum Mobilfunk, die wichtigsten Handfunktionen, optimaler Handyeinsatz. Zielgruppe: 50+. Bitte evtl. Handy mitbringen. Hinweis: Kurs als Sonderaktion: Deutsche Volkshochschulen und Vodafone.

1 x Samstag, 25.04.2009, 10:00-12:00 Uhr, € 25,00, Volkshochschule, - Stefan Brand, VHS-Dozent

### 4441M Traditionelles Bogenschießen für Anfänger ab 18 Jahren

Traditionelles Bogenschießen - ohne Wettbewerb und Erfolgsdruck. Um den Pfeil ins Ziel zu bringen, wird der Augenblick des Lösens intuitiv erfahren. In diesem Kurs lernen Sie quasi nebenher, vereinstauglich auf 3-D-Ziele zu schießen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geübt wird mit verschiedenen, leicht zu ziehenden Bögen (Langbogen, Reiterbogen). Das Übungsgerät wird gestellt, die Leihgebühr ist in der Kursgebühr enthalten. Der Kurs findet wetterunabhängig auf dem Bogenplatz des Monheimer-Bogenclub e.V. (Verbindungsstraße Warching-Natterholz im Steinbruch) statt. Bitte mitbringen: Feste Schuhe, enge, der Witterung angepasste Kleidung. HTNZ: 8

- Termine: Samstag, 02.05.2009 17:00 - 19:00 Uhr

Samstag, 16.05.2009 17:00 - 19:00 Uhr, € 45,00, - Helmut Biber, Franz Rössner, Monheimer Bogenclub e. V.

### 5213M Trommelkurs für Anfänger (Erwachsene)

Dieser Schnupperkurs bietet die Gelegenheit, die eigenen rhythmischen Fähigkeiten kennenzulernen, die Koordination zu trainieren, sich seiner Kraft bewusst zu werden und viel Spass zu haben. Auf der afrikanischen Djembe werden Anschlagstechniken vermittelt und einfache Rhythmen erarbeitet.

1 x Samstag, 16.05.2009, 14:00-15:30 Uhr, € 8,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin

### 6633M Leichte Sommerküche

Aus Gemüse und Kräutern, Milchprodukten, machen wir Dips, Sossen, Salate, marinieren und füllen Gemüse, kochen kleine, vegetarische Gerichte, die gut zum Grillabend oder zum Büffet passen. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, evtl. Schürze, zwei Geschirrtücher, Kostprobenbehälter, Kochgeld ca. € 8,50.

1 x Montag, 18.05.2009, 18:30-21:30 Uhr, € 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin,

### Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: € 3,00

### 7015M Zeckenimpfung – Kein Schutz vor Borreliose

Donnerstag, 07.05.2009, 19.00 Uhr, Volksschule

„Gegen Zecken bin ich doch geimpft“ denken immer noch zu viele. Aber es gibt keine Impfung gegen „Zecken“. Zecken übertragen eine Reihe von Krankheitserregern. Eine Impfung gibt es nur gegen die eher seltene FSME. Man muss davon ausgehen, dass in unserer Region aber bereits jede 3. Zecke mit Borrelien infiziert ist. Borreliose ist eine Krankheit mit vielen Gesichtern, bricht häufig erst Jahre nach dem Zeckenbiss aus und wird deshalb oft nicht erkannt. Die Krankheit ist schwer nachweisbar, oft äußerst schmerzlich und zieht sich oft über das ganze Leben hin, sodass die Betroffenen und Angehörige unglaubliches Leid ertragen müssen. Ziel des Vortrags ist es, Infektionen zu vermeiden, geg. zu erkennen und richtig (auch mit alternativen Mitteln) zu behandeln.

Brigitte Lindner, Gründerin der Selbsthilfegruppe, Kaisheim

# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste im Pfarrverband

- Sa 18.04. Vorabendgottesdienste**  
 19.00 Uhr Monheim und Rehau
- So 19.04. Weißer Sonntag**  
 9.30 Uhr Monheim: Feier der Hl. Erstkommunion  
 14.00 Uhr Feierliche Andacht mit Taufenerneuerung  
 u. Diasporaopfer der Erstkommunionkinder
- 8.30 Uhr Flotzheim: Hl. Messe  
 9.30 Uhr Weilheim: Feier der Hl. Erstkommunion  
 14.00 Uhr Feierliche Andacht mit Taufenerneuerung  
 u. Diasporaopfer der Erstkommunionkinder
- 8.00 Uhr Wittesheim: Hl. Messe  
 9.30 Uhr Itzing: Feier der Hl. Erstkommunion  
 14.00 Uhr Feierliche Andacht mit Taufenerneuerung  
 u. Diasporaopfer der Erstkommunionkinder
- Fr 24.04. Hl. Dankmesse**  
 19.00 Uhr Stadtpfarrkirche Monheim:  
 Hl. Messe der Stadt Monheim zu Ehren der Heiligen Walburga für die wunderbare Errettung aus schwerer Kriegsnot  
 (Zu diesem Dankgottesdienst sind alle Gläubigen ganz herzlich eingeladen)

- Sa 25.04. Vorabendgottesdienste**  
 19.00 Uhr Monheim und Rehau
- So 26.04. 3. Sonntag der Osterzeit**  
 10.00 Uhr Monheim: Pfarrgottesdienst  
 9.30 Uhr Flotzheim: Feier der Hl. Erstkommunion  
 14.00 Uhr Feierliche Andacht mit Taufenerneuerung  
 u. Diasporaopfer der Erstkommunionkinder
- 8.00 Uhr Weilheim: Hl. Messe  
 9.30 Uhr Wittesheim: Feier der Hl. Erstkommunion  
 14.00 Uhr Feierliche Andacht mit Taufenerneuerung  
 u. Diasporaopfer der Erstkommunionkinder

- Termine**  
 Di 21.04. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Frauenbund – bitte auf der Gottesdienstordnung und im Schaukasten nachlesen, ob Vortrag stattfinden kann.  
 Mi 22.04. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

**Frauenbund:**  
**Regionaltreffen für die Mutter-Kind-Gruppen am Di 28. April 2009 im Haus St. Walburg**  
 „Krabbeln, hopsen, kraxeln – wie kleine Kinder ihre Welt erobern“ – Spiel- und Bewegungsanregungen für die Eltern-Kind-Gruppe und daheim  
 Ref. Heide Maier, Eichstätt. Eingeladen sind alle interessierten Frauen.  
 Materialkosten 3 €, KDFB-Mitglieder kostenfrei.  
 Anmeldung bei Fr. Maier, Tel 08421 –908849 oder Frau Kuhner, Tel. 5951 od. 1240

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

- Gottesdienste**  
 Sonntag, 3. Mai 9 Uhr Peterskapelle  
 Sonntag, 17. Mai 9 Uhr Peterskapelle
- Kindergottesdienst**  
 Sonntag, 10. Mai 10.30 Uhr Gemeindehaus
- Tanzen für Frauen**  
 Montag, 27. April 19.30 Uhr Gemeindehaus  
 Montag, 11. Mai 19.30 Uhr Gemeindehaus

## Konfirmation am Palmsonntag



Traditionell am Palmsonntag bestätigten acht junge Konfirmanden aus Rehlingen und der Monheimer Diaspora ihr Taufversprechen. Der Festgottesdienst mit Pfarrer Martin Pöschel in der Peterskapelle stand unter dem Leitspruch „Alles gehört euch; ihr aber gehört Christus“ (1. Korinther 3, 21 – 22). Konfirmiert wurden Melissa Bugla, Sabrina Drexel, Bianca Färber, Timo Langer, Dennis Nowey, Lisa Nuber, Charlotte Sautter und Christopher Theil.

### Impressum

## Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:  
 Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:  
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTIICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
 der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
 Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTIICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Weltverbesserer

Sie für Ihr Patenkind.  
 Ihr Patenkind für seine Welt.  
 Eine Patenschaft bewegt.  
 Werden Sie Pate!

Rufen Sie uns an: **0180 33 33 300**  
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz;  
 ggf. abweichender Mobilfunktarif)



www.kindernothilfe.de

# Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>April</b>				
14. - 19.		TSV Monheim - Turner	Tunercamp	Sporthalle
17.	14:00	VGF Wittesheim	Jugend-TT-Vereins-MS	Schulhaus
17.	20:00	VGF Wittesheim	Generalversammlung	GH Pfefferer
18.	ab 8:00	Kolpingsfamilie Monheim	Altpapier- u. Altkleidersammlung	gesamter Stadtbereich Monheim
19.	14:00	VGF Wittesheim	Frühjahrswanderung	Treffp. am Stachus
21.	19:45	Kath. Frauenbund	Kirchenbauten u. religiöses Leben ferner Länder m. Pater M. Huber	Haus St. Walburg
22.	20:00	Kolpingsfamilie Monheim	Auralesen	Haus St. Walburg
23.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung	Schützenheim
24.	20:00	CSU-Ortsverband Monh.	CSU-Stadträte vor Ort	GH Leinfelder, Flotzheim
25.	09:00	Obst- u. Gartenbauverein	Rama dama	Treffpunkt: hinter Druckerei Eder
25.	20:00	ProGeMo	FRÜHLINGS-BALL-INTEGRAL	Stadthalle
25.	19:00	Löwen-Fan-Club e.V.	Schafkopfturnier	Schützenheim
25./26	09:00	TSV Turner	Bayer.-Einzel-MS	Foyer
27.	19:30	TSV Monheim	Generalversammlung	Sporthelm am Mandele
27.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
30.	18:00	Kolpingsfamilie/Wasserwacht/Stadtkapelle/FFW	Maibaumaufstellen	Innenstadt
30.		Rehau	Maibaumaufstellen	Rehau
30.		FC Weilheim-Rehau	Maibaumaufstellen	Weilheim
<b>Mal</b>				
02.	20:00	Stadtkap./Jugendkapelle	25 J. Jubiläumskonzert	Stadthalle
02.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
03.	ab 9:00	Weilheim	Dorfplatzeinweihung	Weilheim
05.	06:00	Kath. Frauenbund	Fußwallfahrt nach Maria Brunnlein, Wemding	Kindergarten
07.	16:00	Literaturkreis	Kindermärchenstunde	Cafe Wenninger
08.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
08.		Schützenges. Monheim	öffentl. Bürgerschießen	Schützenheim
08.	17:45	Kolping Monheim	Bergmesse Wittesheim	Treffp. Walburga-Statue
11.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
17.		FFW Weilheim	Fahrzeugweihe	
17.		Kolping Monheim	Diözesanwallfahrt	Töging
21.		VGF Wittesheim	Vatertagswanderung	
21.	05:30	Fischereiverein Monheim	Anfischen	Waldsee
21.	14:30	FFW Monheim - Passivengruppe	Wanderung m. Besicht. Heidebrünnl	Treffp. FW-Gerätehaus
24.		Förderkreis Marienkapelle Rothenberg	Kapellenfest	Marienkapelle Rothenberg
<b>Juni</b>				
01.		Pfargem. Weilh.-Rehau	Fußwallfahrt	
03.	08:00	Pfarrei Monheim	Bildungsfahrt	Kloster Mallersdorf
05.		Vereine Weilheim	Terminabsprache	GH Rosenwirth
05.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Jahreshauptversammlung, Info Stadtfest 2009	Schützenheim
06.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
07.		SKV Flotzheim-Kreut	90-jähriges Gründungsfest	
07.		VGF Wittesheim	Nordic-Walking Aktionstag	
07.		Pfargem. Weilh.-Rehau	Sternwallfahrt	Monheim
10.		VGF Wittesheim	TT-Gaudi-Doppeltturnier	

## Vereine und Verbände

### VDK

#### Einladung

zur Versammlung am 24.04.2009 um 19:30 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“ in Monheim

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!!!

Anmeldung bis 31.04.2009 bei

Rosskopf Josef 0 90 91 – 25 87 oder

Blank Sigrid 0 90 91 – 23 65

*Vorstand*

*Rosskopf Josef*

### Fischereiverein Monheim e.V.

#### Gewässersperre

Aufgrund von Besatzmaßnahmen ist die Ausübung jeglicher Fischerei in folgendem Gewässer untersagt:

Waldsee vom 17.04. – 30.04.2009 (jeweils einschließlich)

*Die Vorstandschaft*

### Generalversammlung

#### der Kolpingsfamilie Monheim 2009

Am 28.03.2009 fand um 20:00 Uhr im Schützenheim Monheim die Generalversammlung der Kolpingsfamilie statt.

Die Begrüßung der Anwesenden erfolgte durch 1. Vorstand Hubert Blank. Besonders begrüßte er 1. Bürgermeister Anton Ferber, Präses Dekan Michael Maul, die Stadträte/in Barbara Rosskopf, Udo Dittel und Norbert Meyer.

Präses Dekan Michael Maul sprach ein geistliches Wort und anschließend wurde der verstorbenen Kolpingsmitglieder mit einem Vater unser gedacht.

Der Bericht der Generalversammlung 2008 wurde von Schriftführerin Adelheid Ferber vorgetragen. Anschließend berichtete 1. Vorstand Hubert Blank über das Vereinsjahr 2008/09. Dabei konnte er über 33 Veranstaltungen bzw. Aktivitäten der Kolpingsfamilie aufzählen. Außerdem fanden 6 Vorstandssitzungen statt. 2. Vorstand Josef Berkmüller berichtete über die von ihm geplanten und durchgeführten Veranstaltungen.

Dies waren: Fahrt zum Fußballspiel in die Arena, Kesselfleischessen in der Stadthalle, Altkleider- und Altpapiersammlungen, Fahrradtouren, Fitnesstraining, Kolpingsausflug nach Wien uva.

Der Kassenbericht wurde von Kassiererin Renate Meyer vorgelesen. Die beiden Kassenprüfer Gerhard Schreiber und Hans Deckinger prüften die Kasse und befanden diese in Ordnung. Anschließend wurde die Kassiererin und die Vorstandschaft entlastet.

Im Vereinsjahr konnten 12 Neuaufnahmen getätigt werden. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Xaver Gerstner und Roland Hirschbeck geehrt.

Frauenbeauftragte Hedi Blank stellte die Aktivitäten der Frauen vor:

Besuch des Frauenbundballes, Kosmetik-, Bastel- Strick- und Kegelnabende.

Außerdem fanden folgende Fahrten, organisiert von Adelheid Ferber, statt: Zirkus Krone, Holiday on Ice und Backvorführung bei LUMARA in Hainsfarth.

Erster Bürgermeister Anton Ferber richtete ein Grußwort an die Anwesenden und bedankte sich beim 1. Vorstand Hubert Blank und der Vorstandschaft für die gute Vereinsarbeit insbesondere für die geleistete Jugendarbeit wie Gruppenstunden und Teilnahme am Ferienprogramm.

Melanie Blank und Melanie Knoll gaben Einblicke in die Jugendarbeit und Gruppenstunden.

Hubert Blank stellt die geplanten Aktionen 2009/10 vor:

Kreuzwegandacht Brandkapelle, Osterfeuer Pfarrgarten, Vortrag Aura lesen, Maibaumaufstellen, Bergmesse Wittesheim, Diözesanwallfahrt nach Töging, Bezirkswanderung in Pleinfeld.. Beteiligung am Stadtfest. Außerdem berichtet er über den Stand der Planung des im April 2010 stattfindenden Kolpingsausflug nach Rom .

Josef Berkmüller stellt die von ihm geplanten Veranstaltungen vor:

Altkleider- und Altpapiersammlung, Radfahren, Kolpingsausflug 09, Verabschiedung in den Ruhestand von Ehrenpräses Josef Lang in Raitenbuch. Bodensee 3 Tages Radttour, Ferienprogramm in den Skyline Park, Kesselspeckessen in der Stadthalle.

Beim Punkt Wünsche und Anträge wurde angeregt, der Jugend Schafkopf spielen zu lernen. Dies wird in der nächsten Vorstandssitzung behandelt.

Hubert Blank gab bekannt, dass als Fähnrich zukünftig Martin Schröttele und Robert Zausinger zur Verfügung stehen. Als Begleiter haben sich Pfeifer Andi, Rebele Xaver und Fitzek Karl bereit erklärt.

Josef Berkmüller bedankt sich beim 1. Vorstand Hubert Blank für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement für den Verein.

Hubert Blank bedankt sich bei der gesamten Vorstandschaft besonders bei Josef Berkmüller für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1. Vorstand Hubert Blank beendet die Sitzung und bedankte sich bei Bürgermeister Anton Ferber, Präses Dekan Michael Maul, der Vorstandschaft, den Sponsoren, bei Alois Seiler und Imm Werner, welche für die Altkleider- und Altpapierabgabe verantwortlich sind.

Mit dem gemeinsam gesungenen Kolpingslied wurde die Generalversammlung beendet.

*(Adelheid Ferber)*

### Generalversammlung FFW Kölbürg mit Neuwahlen

Zur Generalversammlung der FFW Kölbürg konnte Vorsitzender Markus Ferber den ersten Bürgermeister Anton Ferber, den Kreisbrandmeister (KBM) Günther Buchberger, den Ehrenkommandant Karl Ferber und den Ortssprecher Alois Eitel begrüßen.



*vorne von links nach rechts: Franz Roßkopf (1. Kommandant), Robert Reigel (2. Vorstand), Rudolf Pfeifer (Kassier), Martin Rebele (Gerätewart)*

*hinten von links nach rechts: Andreas Deckinger (neu, Schriftführer), Walter Deckinger (neu, Gerätewart), Markus Ferber (1. Vorstand), Christian Ferber (2. Kommandant)*

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erwähnte er in seinem Bericht, dass der Verein an vier Feuerwehrfesten

zahlreich teilgenommen hat. Der Höhepunkt des Jahres war natürlich unser 100 jähriges Gründungsfest, das ein voller Erfolg war. Neben dem Maibaumaufstellen wurde auch wieder ein Vereinsausflug mit den anderen Ortsvereinen organisiert.

Anschließend berichtete Kommandant Franz Roßkopf über die Tätigkeiten der aktiven Wehr. Nach den Frühjahrs- und Herbstübungen beteiligten wir uns auch bei der Großübung in Monheim. Die Funkausbildung besuchten Wolfgang Deckinger und Wolfgang Rößner. Den Gruppenführerlehrgang in Würzburg besuchte Andreas Deckinger.



Im Rahmen der Generalversammlung wurde Johann Seel, jun. für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt.

Für die rege Teilnahme bei den Übungen und Vereinsfesten bedankte sich Kommandant Roßkopf im Namen der FFW Kölburg. Dank galt auch dem KBM Günther Buchberger und der Stadt Monheim.

Kommandant Franz Roßkopf und Vorstand Markus Ferber gaben auch noch einen ausführlichen Bericht über das abgehaltene 100 jährige Gründungsfest und sprachen dem Schirmherrn Markus Ferber (MdEP), dem Patenverein aus Itzing, dem Festausschuss, allen Helferinnen und Helfern, allen Spendern, den Ehren- und Festgästen ihren herzlichsten Dank für ihre Mit Hilfe und Mitwirken aus. Nicht unerwähnt blieben dabei die Kölburger Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht zuletzt durch ihr gemeinschaftliches und uneigennütziges Engagement den Zusammenhalt in der Freiwilligen Feuerwehr Kölburg und auch im gesamten Dorf demonstrierten.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber für eine weitere Periode bestätigt. Zudem ergänzen zwei neue Mitglieder die neue Vorstandschaft.

Erster Bürgermeister Anton Ferber überbrachte die Grußworte der Stadt Monheim und gratulierte nochmals zum sehr gelungenen Gründungsfest. KBM Günther Buchberger bedankte sich beim Kommandanten für die gute Zusammenarbeit und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Zum Schluss informierte Vorstand Markus Ferber noch kurz über die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2009.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

## Der Gartenbauverein informiert



Wir möchten allen Helferinnen und Helfern danken die zum Binden und aufstellen des Osterbrunnens mit beigetragen haben. Allen voran dem Kindergarten Monheim, der mit den Kindern die Eier wieder so herrlich bemalt hat. Dieses Jahr waren sehr viele Helferlein anwesend, altbekannte Gesichter, aber auch

ein paar Neulinge haben sich eingefunden. Wir möchten nochmals allen recht herzlich dafür danken.



Auch in diesem Jahr wurde der Brunnen vor dem Friedhof in Flotzheim wieder österlich geschmückt. Hier gilt unser Dank der Familie Berger die den Osterbrunnen so herrlich gestaltet hat.

Die Vorstandschaft

## Teilnehmerrekord beim 2. Lauf zum Drei-Länder-Eck in Warching



(roschw) Bei traumhaften Temperaturen schickt am Samstag den 04.04.09, um 17:30 Uhr, Klaus Meier vom Motorsportverein Warching insgesamt 124 Läufer und Läuferinnen auf die landschaftlich reizvolle Strecke zum Drei-Länder-Eck. Der genau 10km lange Rundkurs, der ausschließlich auf Natur- und Schotterwegen verläuft, führt direkt am Dreiländereck Schwaben – Oberbayern – Franken vorbei. Karlheinz Kurtz vom TSV Harburg konnte den Gesamtsieg unter den 96 Startern beim 10km Hauptlauf in 33:20 Minuten, unangefochten für sich entscheiden. Der Vorjahressieger der dieses Jahr nicht am Start war, Elmar Koth aus Dachau, benötigte für die Strecke letztes Jahr, zum Vergleich, 36:05 Minuten. Zweiter Platz ging an einen weiteren Harburger, Stefan Beck, der nach 36:40 Minuten das Ziel erreichte (1. MHK). Bis 300 Meter vor dem Ziel bot sich ein verbissener Kampf um die weiteren Platzierungen. Wolfgang Wild, Lokalmatador vom ausrichtenden Verein MV Warching, kämpfte mit Andy Meyer (Eintr. Kattenhochstatt), Markus Lutz (TSV Oettingen), Andreas Beck (TSV Harburg) und Peter Novak vom VSC Donauwörth um Platz Drei. Beim letzten Anstieg vor der Zielgeraden, wurde der Schlusssprint eingeläutet und hier konnte sich der 26jährige Kattenhochstätter Andy Meyer durchsetzen und erreichte nach 37:14 Minuten das Ziel.

Wolfgang Wild belegte noch Gesamtplatz 6 in einer Zeit von 37:26 Minuten und sicherte sich damit den begehrten Altersklassensieg in der M45 vor Peter Novak 37:30 Minuten vom VSC Donauwörth.

## Manuel Leinfelder, Drittschnellster Läufer vom LG Warching

Der 15jährige Manuel Leinfelder lehrt seinen älteren Vereinskollegen vom LG Warching das Fürchten. Als gesamt 19. Zieleinläufer, war er in einer Zeit von 39:44 Minuten drittschnellster Vereinsläufer und belegte Platz Zwei bei der MJA.





Sein Bruder Lucas Leinfelder belegte Platz Drei in der MJA, in einer ebenfalls hervorragenden Zeit von 42:49 Minuten. Platz Eins in dieser Altersklasse ging an den drei Jahre älteren Peter Kerczynski von Arriba Göppersdorf 37:36 Minuten.

(Manuel Leinfelder mit Vereinskollegen Günther Kitzinger)

Der 15jährige Manuel Leinfelder startet erstmals auf der 10km langen Hauptlauf und erreicht 2. Platz MJA begleitet vom Vereinskollegen Günther Kitzinger.

**Stadträtin Gerdi Ferber zweitschnellste Frau**

Bei den Damen siegte wie im Vorjahr Katharina Kaufmann vom TSV Oettingen in 39:22 Minuten.

Platz Zwei ging aber dann schon an die schnelle Stadträtin von MUM. Gerdi Ferber nicht nur politisch, sondern auch sportlich an vorderster Front, erreichte sie mit 45:18 Minuten das Ziel gefolgt von Beate Stenzenberger vom TSV Oettingen 45:53 Minuten (1. WHK).

(Stadträtin Gerdi Ferber eine „POWERFRAU“)



**Edison Schramm schnellster Einheimischer Schüler**

Schnellster SchülerA in 10:21 Minuten war Nicolas Schmidt vom Arriba Göppersdorf. Den hervorragenden zweiten Platz belegte Edison Schramm aus Monheim in 12:05 Minuten, dicht gefolgt vor dem Drittplatzierten Benjamin Roßkopf aus Warching in 12:05 Minuten. Platz Eins bei den Schülern B ging an Tobias Trommer 12:38 Minuten.

Bei den Schülerinnen A sicherte sich Chiara Schmidt (Arriba Göppersdorf) den Sieg in 11:26 Minuten.

Jüngste Schülerin und Schüler auf der Kurzstrecke war Lisa Rosenwirth und Jonas Wild vom LG Warching in 15:43 und 16:04 Minuten.

**Schnellster Nordic-Walker Walter Rebele**

Erstmals gab es auch eine Siegerehrung mit Sachpreisen für die drei schnellsten Nordic-Walker, die ebenfalls die 10km lange Strecke zurücklegten.

Hier konnte sich der Warchinger Walter Rebele in einer Zeit von 1:08:16 Minuten die Erstplatzierung sichern. Gefolgt von Herbert Stark 1:18:39 Alpenverein Donauwörth und Hermann Bayer vom SSV Höchstätt.

Die schnellste Mannschaftswertung ging an TSV Harburg in der Besetzung, Kurz Karlheinz, Stefan und Andreas Beck.

Teilnehmerstärkster Verein waren Punktgleich TSV Harburg und TSV Oettingen mit 14 Startern vor Arriba Göppersdorf mit 9 Startern.

Weitere Ergebnisse AK-Wertung

- 39:07 Arnold Fischer TSV Wemding, 3. Platz M45
- 39:11 Marco Krischdat, TSV Oettingen, 5. MHK
- 39:25 Christian Weilan, TSV Ebermergen, 6. MHK
- 39:28 Robert Schebesta, TSV Oettingen, 7. MHK
- 39:35 Günther Kitzinger, LG Warching, 5. M45
- 40:52 Martin Lang, VSC Donauwörth, 11. MHK

- 41:28 Thomas Kreppolt, LG Warching, 7. M45
- 41:33 Franz Oschwald, TSV Harburg, 1. M50
- 42:20 Dieter Walter, LG Warching, 8. M40
- 44:36 Hans Lehenberger, TSV Harburg, 3. M50
- 45:09 Karl Glass, LG Warching, 5. M50
- 45:56 Walter Rollbühler, SG Alerheim, 1. M65
- 51:06 Brigitte Radajewski, BC Huisheim, 1. W40
- 53:12 Christine Kowalzik, LG Warching, 2. W40

**Waldgenossenschaft Wittesheim**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Am Freitag, den 24.04.2009, findet um 20:00 Uhr im Gasthaus Pfefferer, die Jahresversammlung der Waldgenossenschaft Wittesheim statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Protokoll des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Bericht des Vorstandes
5. Beschlussfassung über Verlängerung oder Neuvergabe der Eigenjagden
6. Verpachtung der Hummelwiese
7. Sonstiges
8. Wünsche und Anträge

Alle Genossen sind hierzu herzlich eingeladen.

Waldgenossenschaft Wittesheim  
Die Vorstandschaft

**Weilheim**

**Flursäuberungsaktion in Weilheim**

Am Samstag den 4. April 2009 führten die Weilheimer Vereine die Flursäuberungsaktion des AWW durch.

Über 25 Teilnehmer aus jeder Altersgruppe sammelten drei Stunden rund um Weilheim den Müll ein.

Es wurde wiederum einiges an Müll eingesammelt, doch fruchten die Aktionen der letzten Jahre, hinsichtlich der gefundenen Menge, deutlich.

Bedanken wollen wir uns bei allen, die uns jedes Jahr mit ihren Schleppern und Wagen unterstützen; dem Personal vom Recyclinghof in Monheim, und natürlich allen Helfern.

Bei herrlichem Frühlingwetter traf man sich zu einer Brotzeit am Feuerwehrhaus.

Die vom AWW unterstützte Aktion soll nächstes Jahr natürlich wieder stattfinden.

Die Weilheimer Vereine

**Monheimer Umlandliste MUM**

**Bericht Jahreshauptversammlung der Monheimer Umlandliste**

Am Samstag, den 4. April 2009 fand im Gasthaus Rosenwirth in Weilheim die Jahreshauptversammlung der Monheimer Umlandliste MUM statt.

Vorstand Michael Schuster konnte trotz zahlreicher Absagen alle MUM-Stadträte und einige Mitglieder begrüßen. Willkommen heißen konnte er Frau Wildfeuer-Fick vom Verein SoMit e.V.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken, gab Vorstand Schuster in seinem Jahresbericht einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins. Hierbei ist die Infofahrt zum Kernkraftwerk Gundremmingen und der Herbstball in Flotzheim herauszuheben.

Danach folgte der Bericht aus dem Stadtrat durch Fraktionsvorsitzenden Josef Roskopf.

Stadtrat Roskopf gab einige Informationen über das vergangene Jahr im Stadtrat und auch einen Ausblick der anstehenden Projekte im nächsten Haushalt ab.

Im Kassenbericht von Anton Ossiander schlugen natürlich die Werbeausgaben für die Stadtratswahl 2008 ziemlich zu Buche. Trotzdem ist der Verein für weitere Aufgaben finanziell bestens gerüstet. Aktueller Mitgliederstand 118 aus allen Stadtteilen.

Stellvertretend für die Kassenprüfer konnte Gerlinde Mayer der Vorstandschaft Entlastung erteilen.

Im Tagesordnungspunkt Termine erwähnte Vorstand Schuster die beiden anstehenden Tanzveranstaltungen im Gasthaus Leinfelder in Flotzheim und den Ball Integral der ProGeMo in der Stadthalle in Monheim. Außerdem ist eine Infofahrt zur Müllverbrennungsanlage nach Augsburg geplant und natürlich im Oktober wieder der Herbstball in Flotzheim.

Außerdem lud er alle Anwesenden zur Dorfplatzeinweihung am 3. Mai in Weilheim ein.

Im Frühjahr 2010 sind wieder MUM-Bürgerforen in allen Stadtteilen geplant.

Beim Punkt Wünsche und Anträge kam durch Robert Roskopf das Thema des durch die Deutsche Bahn geschlossenen Bahndurchlasses auf den Tisch. Hans Glaß gab eine Stellungnahme zum geplanten Bau einer Lager- und Festhalle in Witesheim ab.

Stefan Pfeifer merkte an, dass bei allen Bauprojekten der Stadt die geplanten Kosten sich deutlich von den später tatsächlichen Kosten unterscheiden.

Einen ausführlichen Bericht und Sachstand zu den Projekten vom Verein SoMit gab die Geschäftsstellenleiterin Frau Wildfeuer-Fick ab. Hauptthema war hier der geplante Bürgerbus.

Vorstand Schuster dankte allen MUM-Stadträten und Ortssprechern für Ihren Einsatz und schloss dann die Versammlung.

## Kolpingsfamilie Monheim



Ab April 2009 startet die Kolpingstruppe wieder mit der Fahrradsaison.

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 18<sup>00</sup> Uhr vor der Stadthalle. Wer Spaß am Fahrradfahren hat kann sich gerne der Truppe anschließen.

Text+Bild Hedi Blank

## Generationswechsel eingeläutet

### **Helmut Roßkopf ist neuer Vorsitzender der Itzinger Feuerwehr**

Führungswechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Itzing: Nach 18 Jahren ist Franz Oswald als Vorsitzender des Vereins abgetreten. Sein Amt übernimmt Helmut Roßkopf, der zuvor erster Kommandant war.

Die Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Generalversammlung der Itzinger Wehr. Alle Ämter mussten neu besetzt werden, da die bisherige Vorstandsriege großteils nicht mehr kandidiert hatte. Zum ersten Kommandant wurde Reinhard Lachenmair gewählt, Kassiere sind nun Josef Reichherzer und Robert Heckl, Schriftführer ist Martin Krell. Neben Franz Osch-

wald, der in seiner Amtszeit maßgeblich der Neubau des Feuerwehrhauses vorangetrieben hat, schieden auch Schriftführer Erwin Ulrich, der zweite Kommandant Manfred Eder und Kassier Otto Ferber aus.

Der Verein zählt derzeit 96 Mitglieder, davon 28 aktive Feuerwehrmänner. Vier Ehrenmitglieder wurden bei der Generalversammlung ausgezeichnet: Eugen Lachenmair, Rudolf Haupt, Georg Ferber und Ambros Ruppert.

Im Jahr 2008 wurde die Wehr nur zu einem Einsatz gerufen. Heuer waren es bereits zwei Einsätze. Der Höhepunkt des vergangenen Jahrs war aber das 100-jährige Jubiläum der Kölburger Feuerwehr, wo die Itzinger als Patenverein aktiv waren.

Auch der Itzinger Wehr steht ein Fest bevor: Im Jahr 2011 feiert sie ihr 125-jähriges Bestehen. Die Planungen dafür sind bereits in vollem Gange. Bis dann soll auch ein neues Feuerwehrauto bereit stehen.



Alte Vorstandschaft (v.l.) 1. Kommandant Helmut Roßkopf, Schriftführer Erwin Ulrich, Kassier Otto Ferber, 2. Kassier Robert Heckl, 2. Kommandant Manfred Eder und der bisherige Vorsitzende Franz Oswald



Neue Vorstandschaft (v.l. stehend) 1. Kassier Josef Reichherzer, 2. Kommandant Thomas Roßkopf, Schriftführer Martin Krell, 2. Kassier Robert Heckl sowie (sitzend v.l.) der neue Vorsitzende Helmut Roßkopf, 1. Kommandant Reinhard Lachenmair.

Text/Bild: Sonja Krell





## **Preisschafkopfen**

**Samstag, 25. April 2009 um  
19.00 Uhr**

**Schützenheim Monheim**

**Startgebühr: 7 Euro**



**Der Löwen-Fan-Club Monheim e.V. freut sich über Ihr Kommen  
und wünscht „gut Blatt“!**



# 25 Jahre Jugendkapelle Monheim

Das ist für uns ein Grund zu Feiern.

## Jubiläumskonzert

am **02. Mai 2009**  
in der **Stadthalle Monheim**

Beginn: 20.00 Uhr

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.  
Unter der Leitung von Dirigent Gottfried Rabel spielen für Sie:

**die Jugendkapelle**  
**die Stadtkapelle**  
**und ein Überraschungsorchester**

Eintritt: Erwachsene 6,00 €  
Jugendliche unter 16 Jahre 3,00 €

Kartenvorverkauf bei den üblichen Kartenvorverkaufsstellen!

# Historisches

## Schlechte Zeit

In der schlechten Zeit nach 1945 hat man auch allerhand Sachen erlebt. Es war die sogenannte Schieberzeit. Umzugsgut von Remscheid runter, Umzugsgut nach Remscheid rauf. Wenn auch manchmal der Weizen unten bei der Kiste rausgrollt ist, aber was solls – die Leut da oben haben halt auch Hunger ghabt und unsere Bauern ham Sensen und Pflugeisen oder sonstige Artikel brauchen können. Eines schönen Tages in der Früh um 6 Uhr ist eine Frau mit einer Kiste kommen, da ist unten das Blut von der Sau noch rausgelaufen. Vermutlich ist das Vieh in der Nacht notgschlachtet worden und sollte am selben Tag per Expressgut den Empfänger noch erreichen. Ich hab dann gsagt: Liebe Frau so geht's net – und habs wieder heimgeschickt.

Trotz strenger Bestimmungen hat man halt immer wieder beide Augen zudrückt, wenn das Ganze net zu auffällig war.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

*Vom Eisenbahner Alfons Rössner, der von 1945 bis zur Auflösung im Jahre 1960 am Bahnhof Monheim beschäftigt war und nach eigener Aussage gerne in Monheim seinen Dienst verrichtete, weil man hier immer Kontakt mit der heimischen Bevölkerung hatte.*

*Übermittelt von Andreas Hirschbeck.*

# Kultur

## Kultur-Programm 2009

**Der Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim stellt sein Jahres-Programm 2009 vor. Für Kenner und Freunde der musikalischen Vielfalt, von der Blasmusik, Liedern, feinsten Barock-Musik bis zum Musik-Kabarett reicht die Spannweite.**

Der Höhepunkt in diesem Jahr ist sicher das **Historische Stadtfest vom 17.-20. Juli 2009** mit einem großen Festprogramm mit Handwerkerhof, Ausstellung, Musikanten, Fieranten,

Schaustellern, Artisten, Theater und vielen Wirten.

Am Sonntag (13.30 Uhr) großer Festumzug und am Montag (ab 6.00 Uhr) Historischer Viehmarkt.

Motto: Monheim – Kleinod im Dreiländereck: Altbayern – Franken – Schwaben.

Im Vorprogramm zwei Kostbarkeiten:

Sonntag, 12.07.2009, 19.00 Uhr, in der Peterskapelle: Musicaliter und CordAria – Barockmusik vom Feinsten.



Donnerstag, 16.07.2009, 19.00 Uhr, in der Stadthalle: Das Schulspiel 'Auf nach Monheim – in die Stadt mit Herz.

Weitere Schmankerl sind:

### Günter Grünwald

gastiert am Montag, 27.07.2009, in der Stadthalle: 'Gestern war heute morgen'

### Die Wellküren

Die berühmten Schwestern der Biermösl-Blosn in Monheim:

Mittwoch, 07.10.2009, 20.00 Uhr, Stadthalle.

... und noch viel mehr.

### Frühlingsball – Integral

Samstag, 25.04.2009, 20.00 Uhr, in der Stadthalle

### Maibaum-Aufstellen

Donnerstag, 30.04.2009, 18.00 Uhr, Stadtmitte, mit Brotzeit und Musik

### 25 Jahre Jugendkapelle

Samstag, 02.05.2009, 20.00 Uhr, Feine Blasmusik in der Stadthalle

### Liederabend

mit dem Männerchor 'del Norte' aus Teneriffa und dem Liederkranz Monheim

(Kinderchor, Gemischter Chor, Gailachspatzen)

Sonntag, 21.06.2009, 19.00 Uhr



Zu allen Veranstaltungen schon heute herzliche Einladung.

Einzelheiten unter [www.monheim-bayern.de](http://www.monheim-bayern.de).

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Rudolph Hanke



**Historisches Stadtfest in Monheim**

**17.-20. Juli 2009**

**Werbung auf der AFA**



Auf der diesjährigen Augsburger Frühjahrsausstellung war der Donau-Ries-Kreis mit einem großen Stand vertreten. Auf diesem war auch der Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim aktiv und lud zum Historischen Stadtfest nach Monheim ein. Zehn Monheimerinnen und Monheimer in herrlichen historischen Kostümen warben für den Besuch dieser Veranstaltung und verteilten Prospekte mit dem Festprogramm. Die Resonanz war ungewöhnlich gut: Viele Messebesucher kannten Monheim und versprachen zu kommen. Herr Templer von der VG Monheim hatte diese Werbeaktion sehr gut vorbereitet – vielen Dank.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim  
Rudolph Hanke  
Vorsitzender

**Sonstige Mitteilungen**

**Kalenderblatt**

*Fröhlichkeit ist nicht die  
Flucht vor der Traurigkeit,  
sondern der Sieg über sie.*

Gorch Fock

gefunden von  
Rudolph Hanke

**Beim Dämmereschoppen ...**

empörte sich Nörgelmann: „Da springt doch so ein junger JU-Vorsitzender herum und erklärt ungestraft, dass ältere Leute nicht mehr operiert werden dürfen, das rentiert sich nicht mehr.“

„Hab´ ich auch gehört und gelesen“, bestätigte mein Nachbar. „Das klingt sehr nach Euthanasie“, empörte sich mein Vis-à-Vis, „die hatten wir schon mal!“

„Ist dieser JU-Mann auch so ein ewig Gestriger?“, wollte mein Nachbar wissen. „Der sollte schleunigst aus der Partei entfernt werden“, grollte Nörgelmann, „und wo ist bei dem das ´C´?“

„Mit vielen neuen Operationsmethoden und Ersatzteilen kann man heute auch älteren Menschen das Leben wieder lebenswert machen“, beruhigte mein Vis-à-Vis uns aufgeregte Dämmereschöppler, „und“, fuhr er fort: „Man spart somit auch Pflegestellen und Personal.“

„Ich wünsche diesen Unmenschen viele Krankheiten und kaputte Knochen, aber keine Operationen und Heilungen“, Nörgelmann war noch immer nicht besänftigt. „Begrab deinen Groll“, versuchte es noch einmal mein Vis-à-Vis, „sonst bist du auf dem gleichen Niveau wie dieser Heini.“

„Hast ja Recht“, lenkte dieser ein, „aber so ein Geschwätz kann einen schon aufregen.“

„Das neue Kassenabrechnungs-System ist auch nicht viel besser und fordert so eine Haltung geradezu heraus“, beschloss Nörgelmann seinen politischen Ausflug, nahm einen kräftigen Schluck aus seinem Glas und blinzelte in die Abendsonne, die wir wegen der Sommerzeit genießen konnten.

„Vielleicht heilt die Zeit, auch bei so forschenden Leuten, manche Wunden“, meint

Ihr Dämmereschöppler  
Rudolph Hanke

**Sprechstunde der Aktivsenioren Bayern e.V.**

Die nächste Sprechstunde der Aktivsenioren Bayern e. V. findet am Donnerstag, 23. April, zwischen 9 und 12 Uhr im Technologie Centrum Westbayern, Emil-Eigner-Straße 1, in Nördlingen statt. Inhaltsschwerpunkte der Beratung sind Existenzgründung, Finanzierung und Unternehmensnachfolge. Die Beratung ist neutral und kostenlos. Um eine kurze telefonische Voranmeldung unter Telefon 09081/8055-100 wird gebeten.

Die Aktivsenioren stehen Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite und helfen bei der Lösung von Einzelfragen, beispielsweise bei der Unternehmensnachfolge oder der Vermeidung von Insolvenz.

Mehr Informationen über das Beratungsangebot der Aktivsenioren gibt es im Internet unter [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de). Ansprechstelle im Landratsamt ist die Geschäftsstelle des Wirtschaftsforums Donau-Ries, Tel. 0906/74-510, eMail: [wirtschaftsforum@lra-donau-ries.de](mailto:wirtschaftsforum@lra-donau-ries.de).

**ZUKUNFT  
HIER**

Geschwister  
Gummi  
Stiftung

Auch Kinder in unserer Region werden Opfer von Gewalt und Missachtung. Diesen Kindern können wir helfen und eine neue Zukunft geben. Gerne informieren wir Sie über unsere Arbeit: Geschwister-Gummi-Stiftung Kulmbach  
Tel. 09221 / 82 82 0, [www.gummi-stiftung.de](http://www.gummi-stiftung.de)

Spenden Sie Kindern eine Zukunft!  
SparKasse Kulmbach  
Konto 118 000  
BLZ 771 50 000

Songs of the World

**Compass**

Der neue Singkreis in Monheim



Sing a Song:

# Rock • Pop • Gospel • Folk Musical • Spiritual

in Original-Sprache

Alle die gerne singen und musizieren sind herzlich willkommen:  
Jugendliche und Junggebliebene!

Gemeinsam Lieder und Songs proben und aufführen mit

**Michael Buchberger**

Handy: 0171/6456225

## Kennenlernen-Treffs:

Dienstag, 5. Mai 2009, 19.00 Uhr

Dienstag, 12. Mai 2009, 19.00 Uhr

Dienstag, 19. Mai 2009, 19.00 Uhr

im Vereinsheim des Liederkranzes Monheim  
Marktplatz Rathaus Rückgebäude.

Musikanten: Wer spielt Gitarre, Keyboard, Saxophon, Klarinette,  
Querflöte, Bass, Trompete, Schlagzeug?  
E-Piano vorhanden!



---

Infos: Rudolph Hanke, Handy: 0151/18814200